



PC DOC.IQ Bedienungsanleitung für PC.doc-WORD-EXCEL

(Stand 11/2024)

Inhaltsverzeichnis

WOZU PC.DOC-WORD/EXCEL?	3
1. SYSTEMANFORDERUNGEN PC.DOC-WORD/EXCEL	3
2. PROGRAMM INSTALLIEREN	3
3. INSTALLATION USB-SERIELL ADAPTER VON GOSSEN-METRAWATT	7
4. DATENKOMPATIBILITÄT	8
5. LESEN UND VERARBEITEN VON DATEN AUS DEN PRÜFGERÄTEN	8
5.1 Starten des Programmes und Programmeinstellungen	8
5.2 Verarbeitung von Daten aus dem SECUTEST	10
5.3 Verarbeitung von Daten aus dem SECUTEST BASE, BASE10, PRO Die 4. Generation	11
5.4 Protokollerstellung in WORD oder EXCEL für Daten aus dem SECUTEST	12
5.4.1 Protokollerstellung in WORD für Daten aus dem SECUTEST	12
5.4.2 Gerätelisten und Wiederholungsprüfung für Daten vom SECUTEST	15
5.4.3 Protokollerstellung in Excel für Daten aus dem Secutest	17
5.4.4 Stammdatenverwaltung in Excel	18
5.4.5 Daten mit Excel Funktion sortieren	19
5.5 Laden von Stammdaten in den SECUTEST BASE/BASE10/PRO	20
5.6 Verarbeitung von Daten aus dem METRATESTER 5-Funk / MINITESTER	22
5.6.1 Bewertungskriterien für die Prüfung	23
5.7 Lesen von Daten aus einer Datei	24
5.8 Editieren / Ausdrucken von bereits erstellten Protokollen	24
6. ÄNDERN VON FORMULAREN / EDITIEREN DER VT100STR DATEI	25
6.1 Verändern von bestehenden Formularen	25
6.2 Editieren der VT100str Datei	25
Anhang Copyright Hinweis	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Wozu PC.doc-WORD/EXCEL?

PC.doc-WORD/EXCEL ist eine Protokollsoftware basierend auf den MICROSOFT OFFICE Produkten für die Prüfgeräte SECUTEST Serie (M7050 bis Firmware 3.4.0), METRATESTER 5 und MINITESTER, der Firma Gossen-Metrawatt GmbH.

PC.doc-WORD/EXCEL fügt die Messergebnisse der am Prüfgerät eingegebenen Daten in Protokoll- oder Listenformulare ein, die mit MS WORD ergänzt und ausgedruckt werden können oder wahlweise in Excel-Listen

1. Systemanforderungen PC.doc-WORD/EXCEL

Hardware

- IBM-kompatibler PC
- 1 freie serielle Schnittstelle oder USB mit USB-RS232-Adapter mit Chipsatz FTDI
- mind. 1 GB Festplattenspeicher frei

Software

- MS WINDOWS ab Version 10
- MS OFFICE PROFESSIONAL ab Version 2007 - 32-Bit oder 64-Bit

2. Programm installieren

Voraussetzung für die Benutzung des Programms ist die erfolgreiche Installation von MS WORD, und MS EXCEL, wenn Sie Prüflisten erstellen wollen. Stellen Sie sicher, dass der RTF-Konverter mit MS WORD installiert wurde.

Bitte beachten Sie bei Windows 10:

Normaler Benutzer (nur ein Benutzer am Rechner)

Bevor Sie PC.doc auf Windows 10 installieren, deaktivieren Sie bitte die Benutzerkontensteuerung. Danach ist ein Rechner-Neustart erforderlich. Lassen Sie die Benutzerkontensteuerung ausgeschaltet. Sollte das nicht möglich sein, dann beachten Sie bitte den Abschnitt für erfahrene Benutzer:

Installieren Sie dann PC.doc und fordern Sie die Registrierung an.

Erfahrene Benutzer (mehrere Benutzer am Rechner)

Sollen mehrere Benutzer (User) an dem Rechner mit dem Programm arbeiten wollen, empfehlen wir folgende Vorgehensweise für „erfahrene Benutzer“.

Benutzerkontensteuerung ausschalten und Rechner neu starten.

Das Programm wird nun als Admin installiert in das Verzeichnis C:\ProgramData.

Der Pfad kann während der Installation eingeben bzw. geändert werden auf C:\ProgramData\EMP.

Fordern Sie die Registrierung an. Sie erhalten eine Rückantwort. Nach Erhalt geben Sie die mitgeteilte Seriennummer ein.

Ändern Sie nun die Einstellung für das Verzeichnis über Eigenschaften und fügen den Benutzer „Jeder“ hinzu mit vollen Zugriffsrechten.

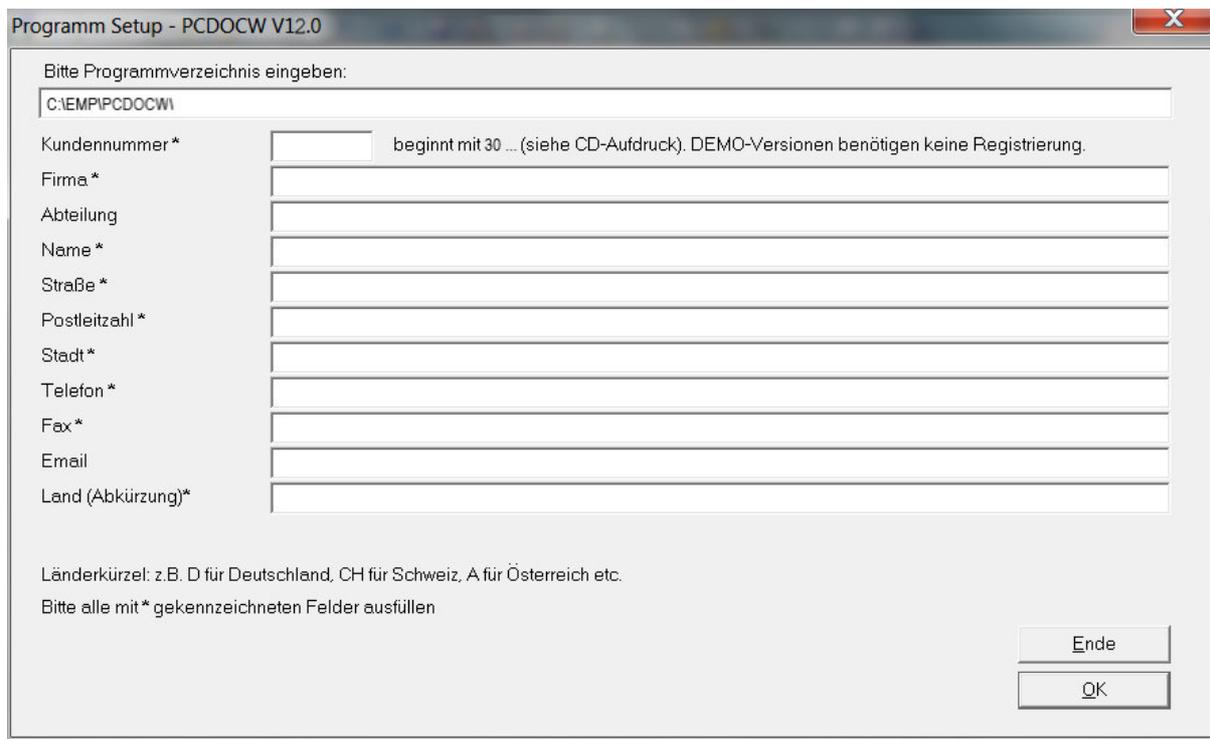
Somit kann jeder User mit dem Programm arbeiten.

Die Benutzerkontensteuerung kann danach wieder eingeschaltet werden.

Legen Sie die CD in Ihr CD-ROM Laufwerk. Die CD startet automatisch, wenn AUTORUN aktiviert ist. Manueller Aufruf der CD über MENU-E-D-GB.EXE.

Nach dem Start der CD finden Sie unter Installation, dass Installationsprogramm für PC.doc-WORD/EXCEL.

Installationsmenü: Anforderung der Registrierung für den Freischalt-Code



Programm Setup - PCDOCW V12.0

Bitte Programmverzeichnis eingeben:

C:\EMPIPCDOCW

Kundennummer* beginnt mit 30 ... (siehe CD-Aufdruck). DEMO-Versionen benötigen keine Registrierung.

Firma*

Abteilung

Name*

Straße*

Postleitzahl*

Stadt*

Telefon*

Fax*

Email

Land (Abkürzung)*

Länderkürzel: z.B. D für Deutschland, CH für Schweiz, A für Österreich etc.
Bitte alle mit * gekennzeichneten Felder ausfüllen

Ende
OK

Hinweis: Wenn Sie die Software gekauft haben, so finden Sie die Kundennummer direkt auf der CD aufgedruckt oder in der beiliegenden Registrierungs- / Lizenzkarte. Die Kundennummer beginnt mit der Nr. 30 ... (8-stellig), bitte in das vorgesehene Feld eintragen.

Das Programm läuft ohne Registrierung 30 Tage im Vollmodus, nach Ablauf der 30 Tage im DEMO-Modus, max. bis zu 5 Geräte oder Stromkreise.

Programm Setup - PCDOCW V12.0

Programmverzeichnis:
<C:\EMP\PCDOCW\>

Kundennummer*

Firma*

Abteilung

Name*

Straße*

Postleitzahl*

Stadt*

Telefon*

Fax*

Email

Land (Abkürzung)*

Ihre Code-Nummer:

Seriennummer (bei DEMO nicht notwendig)

Die Seriennummer erhalten Sie durch das Versenden der Anforderung.
Betätigen Sie hierzu die Schaltfläche "Fax-Formular" oder "Email Registrierung".

Die Fax-Nummer (0911/59892-20) finden Sie auf der Anforderung,
die Email-Adresse (emp-n@t-online.de) wird automatisch erzeugt.

Sie erhalten umgehend Ihre Registrierung mit der Seriennummer.

Installationsmenü: Eingabe der nach der Registrierung mitgeteilten Seriennummer

Das Installationsprogramm ermittelt auf Grund des Firmennamens und des Rechners eine Code-Nummer. Betätigen Sie die Schaltfläche „Fax Formular“ oder „Email Registrierung“.
Bei der Schaltfläche **“Fax-Formular“** öffnet sich Microsoft WORD mit den Registrierinformationen. Faxen Sie diese Registrierkarte ohne das Dokument zu verändern an (+49) 0911/598 92-20.

Bei der Schaltfläche **„Email-Registrierung“** öffnet sich Ihr Email-Programm mit den Registrierinformationen.
Senden Sie nun die Email an die angegebene Email-Adresse emp-n@t-online.de.

Sie erhalten eine Antwort mit der Seriennummer zum Freischalten des Programms.
Sie können ohne Registrierung zwischenzeitlich arbeiten, das Programm fragt nach jedem Aufruf erneut nach der Registrierung.

Diese Seriennummer ist an den Firmennamen gebunden. Sie ist die Grundlage für alle weiteren Freischaltungen der PCs/Notebooks, sofern diese in Ihrem Unternehmen eingesetzt werden.

Nach Erhalt der Freischaltung tragen Sie die entsprechende Seriennummer im Installationsmenü ein. Eine Übertragung auf eine andere Firma ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich.

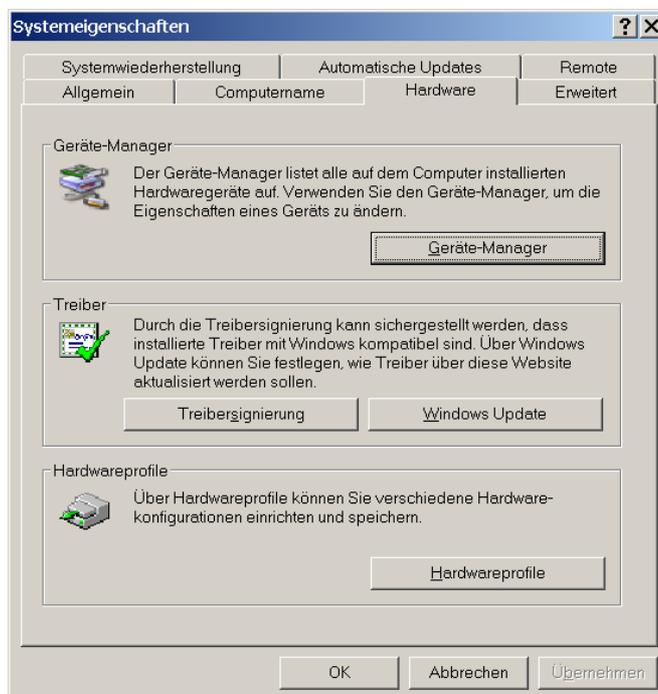


Ende der Installation: Programmgruppe mit Icon

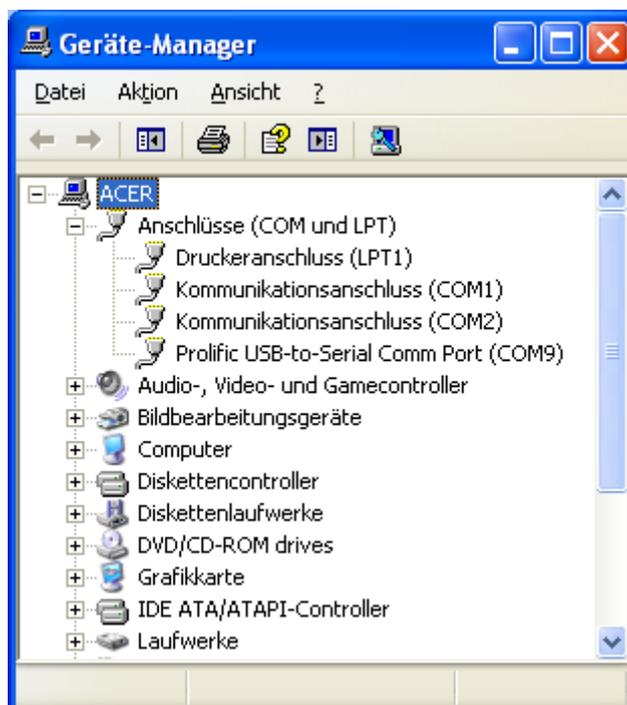
Nach der Installation sehen Sie das Programm-Symbol mit dem PCDOCW-Icon.

3. Installation USB-Seriell Adapter mit FTDI Chipsatz

Installieren Sie die zum Adapter zugehörige Software. In der Systemsteuerung wählen Sie „System“ und „Hardware“ bzw. direkt „Geräte-Manager“



Klicken Sie auf „Geräte-Manager“:



Unter „Anschlüsse“ finden Sie die Schnittstelle des USB Adapters.

Hinweis: Verwenden Sie zum Auslesen immer **denselben USB-Port**. Wenn Sie den Adapter an einem anderen USB Port anschließen, dann ändert sich die COM-Schnittstelle.

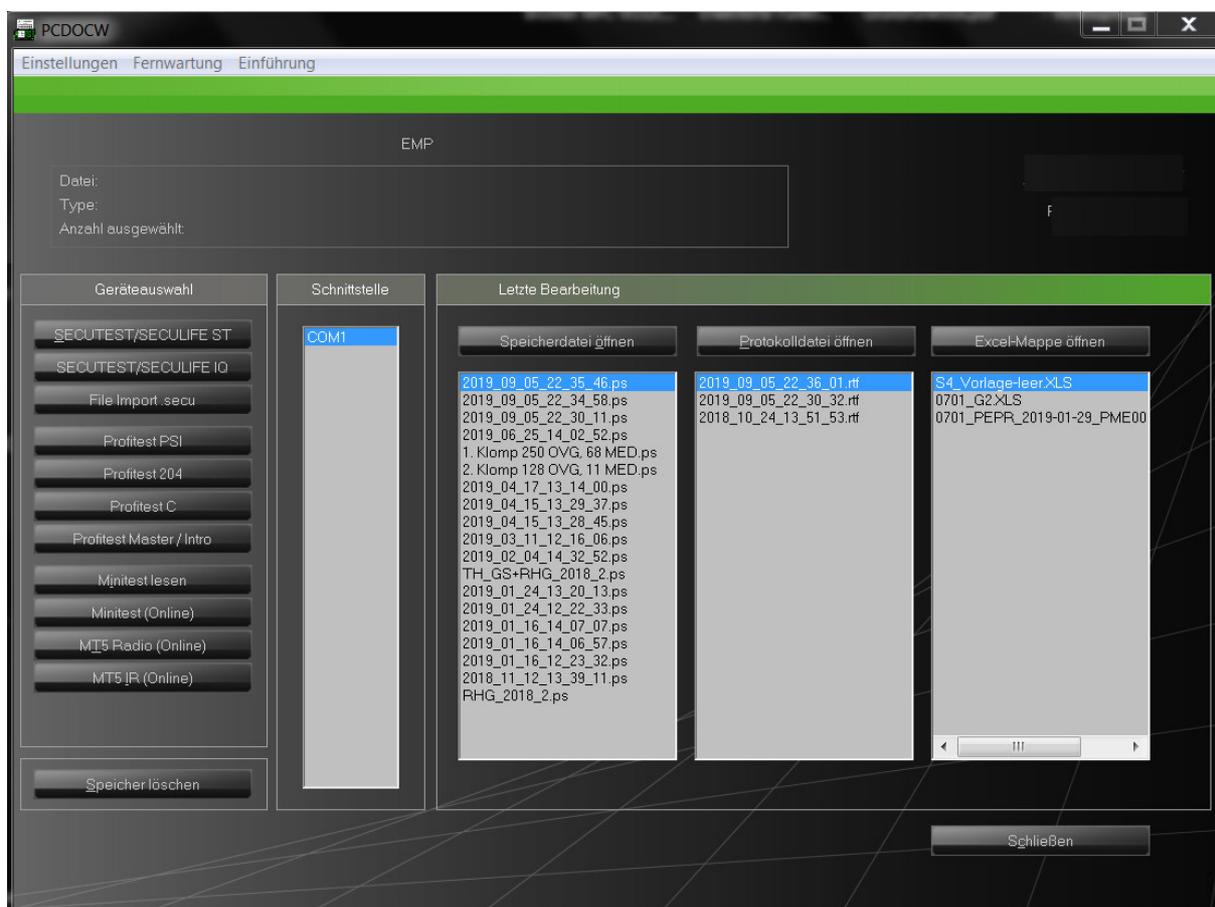
4. Datenkompatibilität

PC.doc-WORD/EXCEL erlaubt es Ihnen, Daten aus dem Prüfgerät oder aus einer Datei zu lesen. Neben dem PCDOC-Format werden die Daten im Terminal-LOG-Format gespeichert. Dieses dient zur Kompatibilität mit anderen Programmen.

5. Lesen und verarbeiten von Daten aus den Prüfgeräten

5.1 Starten des Programmes und Programmeinstellungen

Doppelklicken Sie auf das Programmicon PCDOCW auf Ihrem Desktop.



PCDOCW - Programmfenster

Das Programm PCDOCW meldet sich. Stellen Sie als erstes die Schnittstelle (COM) ein.

In der Menüleiste finden Sie folgende Anzeigen:

a) **Einstellungen**

unter diesem Punkt können Sie:

- die Pfade für Speicherdateien
- die Pfade für Protokolldateien und
- die Pfade für Excel-Mappen einstellen

- Anzeige Installationspfad (zeigt an, in welchem Verzeichnis PCDOCW installiert ist).

- Dump-Datei erzeugen (nur für den Support).

- Testprogramm Datenübertragung (nur für den Support).

- *Registrierdaten* (hier können Sie Ihre Registrierdaten, wie z.B. Seriennummer eintragen) unter diesem Punkt kann auch die Registrierung abgefordert werden.

b) Fernwartung

dieser Punkt startet ein Fernwartungsprogramm falls Sie Hilfe benötigen. Sie müssen zuerst telefonisch mit Ihrem Berater verbunden sein.

c) Einführung

dieser Punkt zeigt Ihnen in einer kurzen Powerpoint-Präsentation das Arbeiten mit dem Programm.

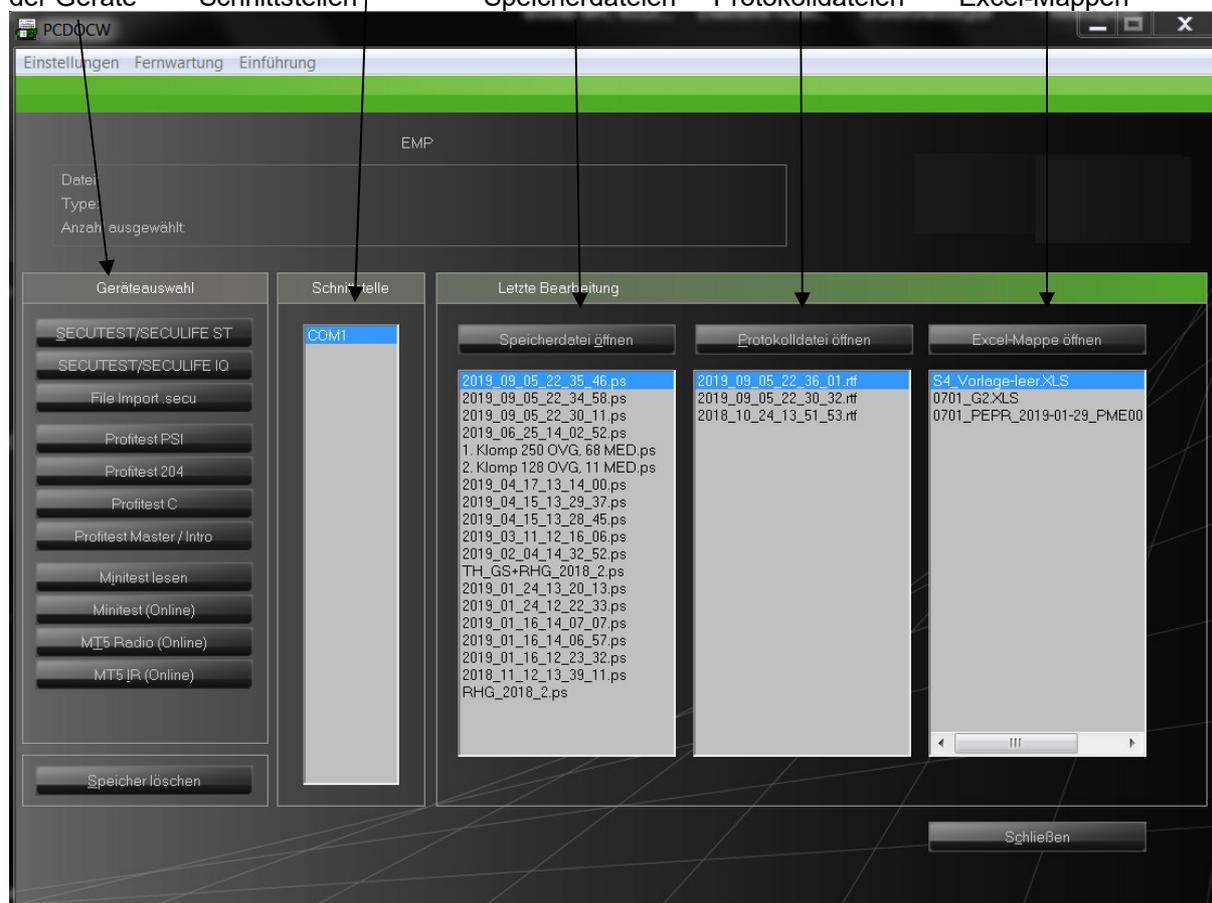
Diese Übersicht zeigt:

zum Auslesen der Geräte vorhanden COM Schnittstellen

die 20 letzten Speicherdateien

die 20 letzten Protokolldateien

die 20 letzten Excel-Mappen



Die Schaltflächen „Speicherdatei öffnen“ – „Protokolldatei öffnen“ – „Excel-Mappe öffnen“ zeigen Ihnen jeweils weitere (ältere) Dateien im ausgewählten Speicherort an.

5.2 Verarbeitung von Daten aus dem SECUTEST

Verbinden Sie das PSI-Modul oder falls PSI-Modul nicht vorhanden direkt an der RS232 vom SECUTEST mit der freien seriellen Schnittstelle Ihres PCs.

Wichtig: Schalten Sie das PSI-Modul ein, wenn es nicht am SEUCTEST angeschlossen ist.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Secutest/Seculife lesen" zum Lesen der Daten aus SECUTEST/SECULIFE.

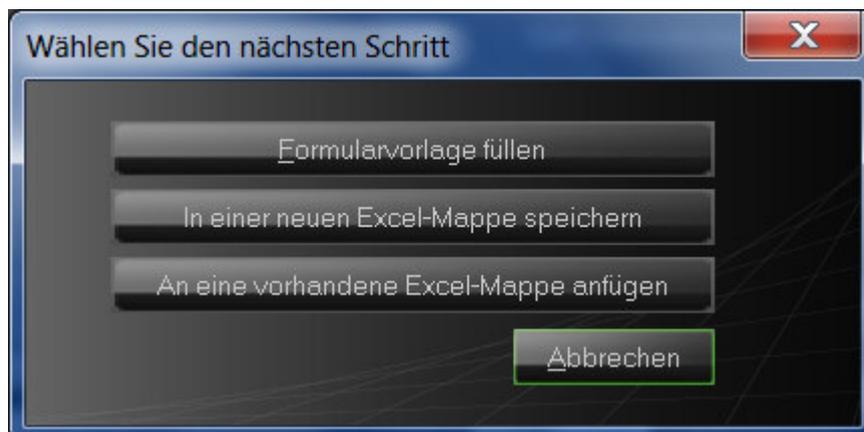
Das Prüfgerät wird automatisch gesucht. Die Daten werden automatisch in einer Datei bestehend aus Datum und Uhrzeit mit der Dateiendung „.PS“, gespeichert.



PCDOCW - Auswahl der Geräte zur Protokollierung in WORD oder EXCEL

- Selektieren Sie die Geräte aus dem Auswahlfeld, welche Sie protokollieren oder nach Excel exportieren wollen. (Siehe auch Lesen von Daten aus einer Datei).

Bei den Prüfungen können Sie Kundendaten gruppieren, soweit Kundendaten im PSI-Speichermodul eingegeben wurden, wenn Sie auf die Schaltfläche "Kunden" klicken.



- Wählen Sie nun aus, ob Sie die Daten in ein Word-Protokoll drucken (Abschnitt 5.4.1), in eine neue Excel Mappe speichern (Abschnitt 5.4.3) oder die Daten an einer vorhandenen Excel Mappe anfügen wollen.

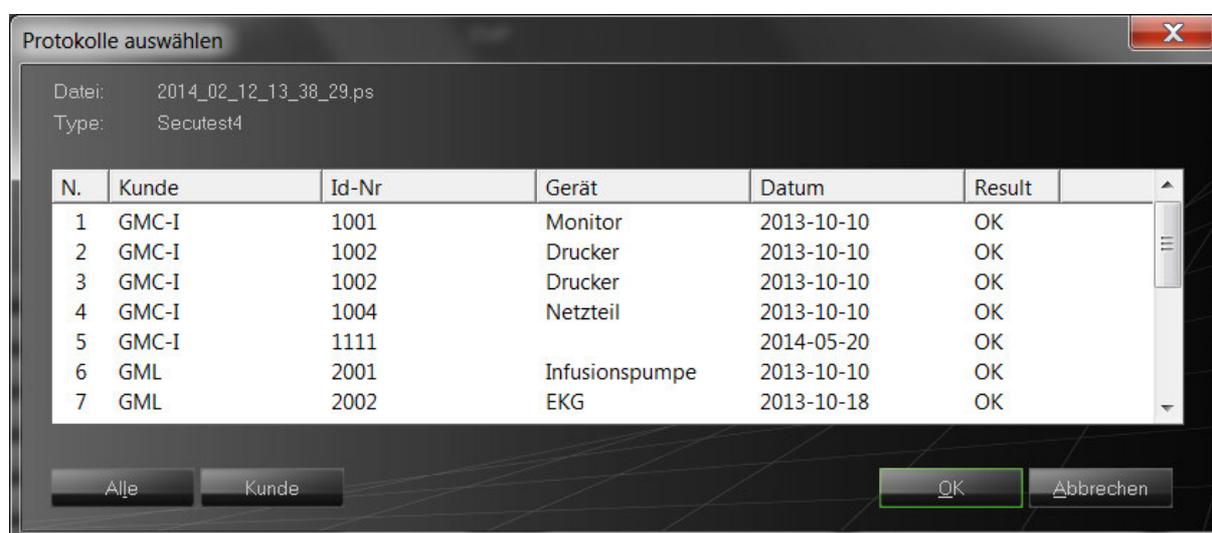
5.3 Verarbeitung von Daten aus dem SECUTEST BASE, BASE10, PRO Die 4. Generation

Verbinden Sie den SECUTEST mit einer freien USB-Schnittstelle Ihres PCs.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Secutest Base (10) / Pro lesen" zum Auslesen der Daten aus dem Secutest-Geräten der 4. Generation.

Die Schaltfläche "Secutest Base (10) / Pro Datei" öffnet eine vorhandene ETC- oder XML-Datei.

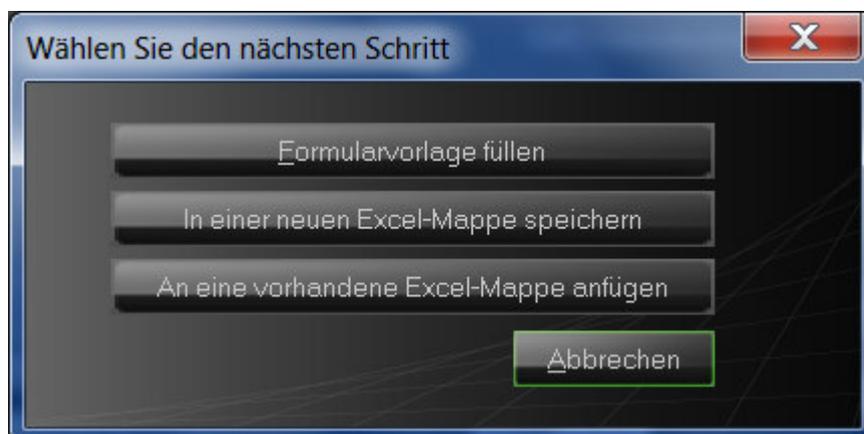
Das Prüfgerät wird automatisch gesucht. Die Daten werden in einer Datei bestehend aus Datum und Uhrzeit mit der Dateiendung „.PS“, gespeichert.



PCDOCW - Auswahl der Geräte zur Protokollierung in WORD oder EXCEL

- Selektieren Sie die Geräte aus dem Auswahlfeld, welche Sie protokollieren oder nach Excel exportieren wollen. (Siehe auch Lesen von Daten aus einer Datei).

Wenn Sie auf die Schaltfläche "Kunden" klicken können Sie Kundendaten gruppieren, soweit Kundendaten im Secutest 4 eingegeben wurden.



- Wählen Sie nun aus, ob Sie die Daten in ein Word-Protokoll drucken (Abschnitt 5.4.1), in eine neue Excel Mappe speichern (Abschnitt 5.4.3) oder die Daten an einer vorhandenen Excel Mappe anfügen wollen.

5.4 Protokollerstellung in WORD oder EXCEL für Daten aus dem SECUTEST

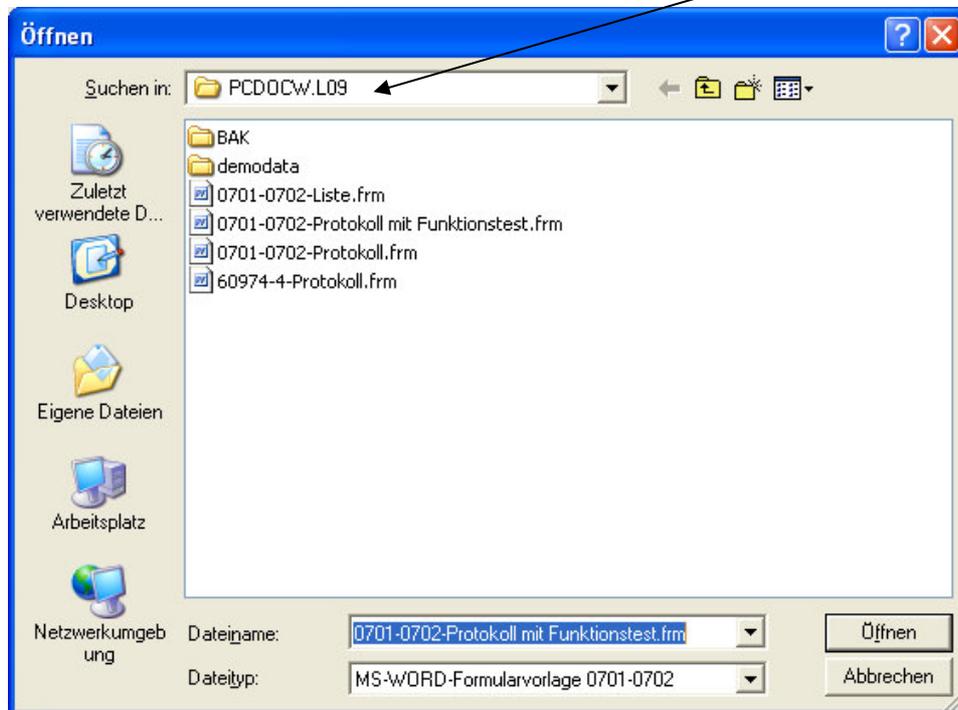
5.4.1 Protokollerstellung in WORD für Daten aus dem SECUTEST

Bei der Auswahl wählen Sie das Dateiformat MS-WORD-Formularvorlage oder MS-WORD-Protokollvorlage.

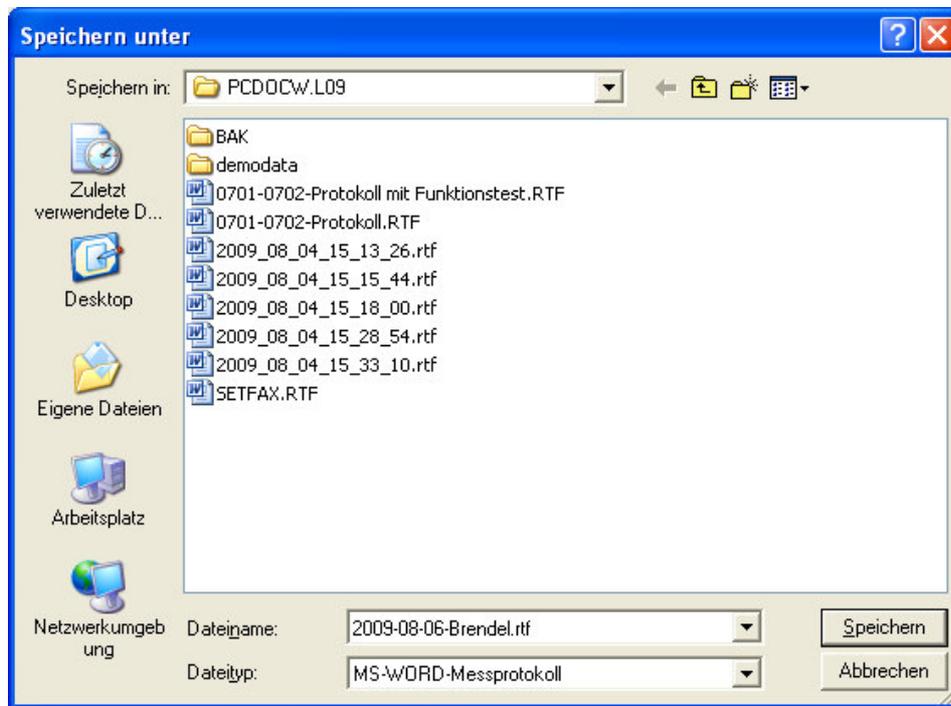
Die Daten werden in leere MS WORD-Formularvorlagen (mit Endung .FRM), welche im RTF-Format abgespeichert sind, eingefügt.

Die Protokolle sind unterteilt mit oder ohne Funktionstest z.B. Formulardatei 0701-0702-Protokoll mit Funktionstest druckt ein Prüfprotokoll für instandgesetzte elektrische Geräte mit dem Funktionstest.

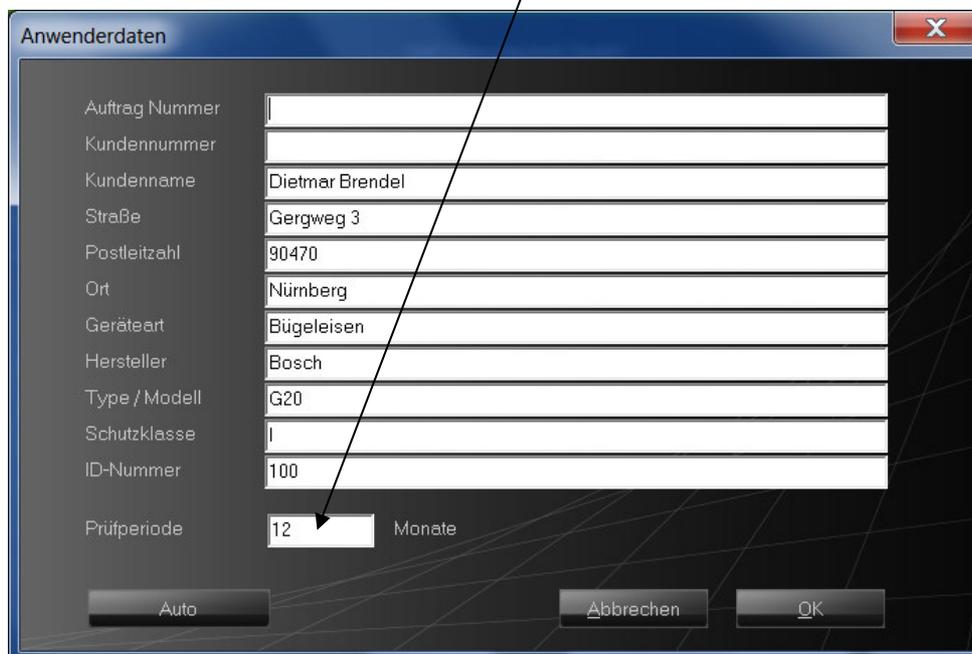
- Wählen Sie im folgenden Fenster die Formularvorlage aus. Es werden nur die passenden Formulare entsprechend der gemessenen Vorschrift angezeigt. Achten Sie darauf, dass Sie sich im Installations-Verzeichnis befinden.



- In nachfolgendem Fenster "Speichern unter" vergeben Sie einen Namen für das Protokoll oder die Liste:



- Das folgende Fenster ermöglicht die Eingabe zusätzlicher Daten zu jedem Prüfling beachten Sie bitte, dass das Feld Prüfperiode (Prüfintervall) korrekt gefüllt ist.



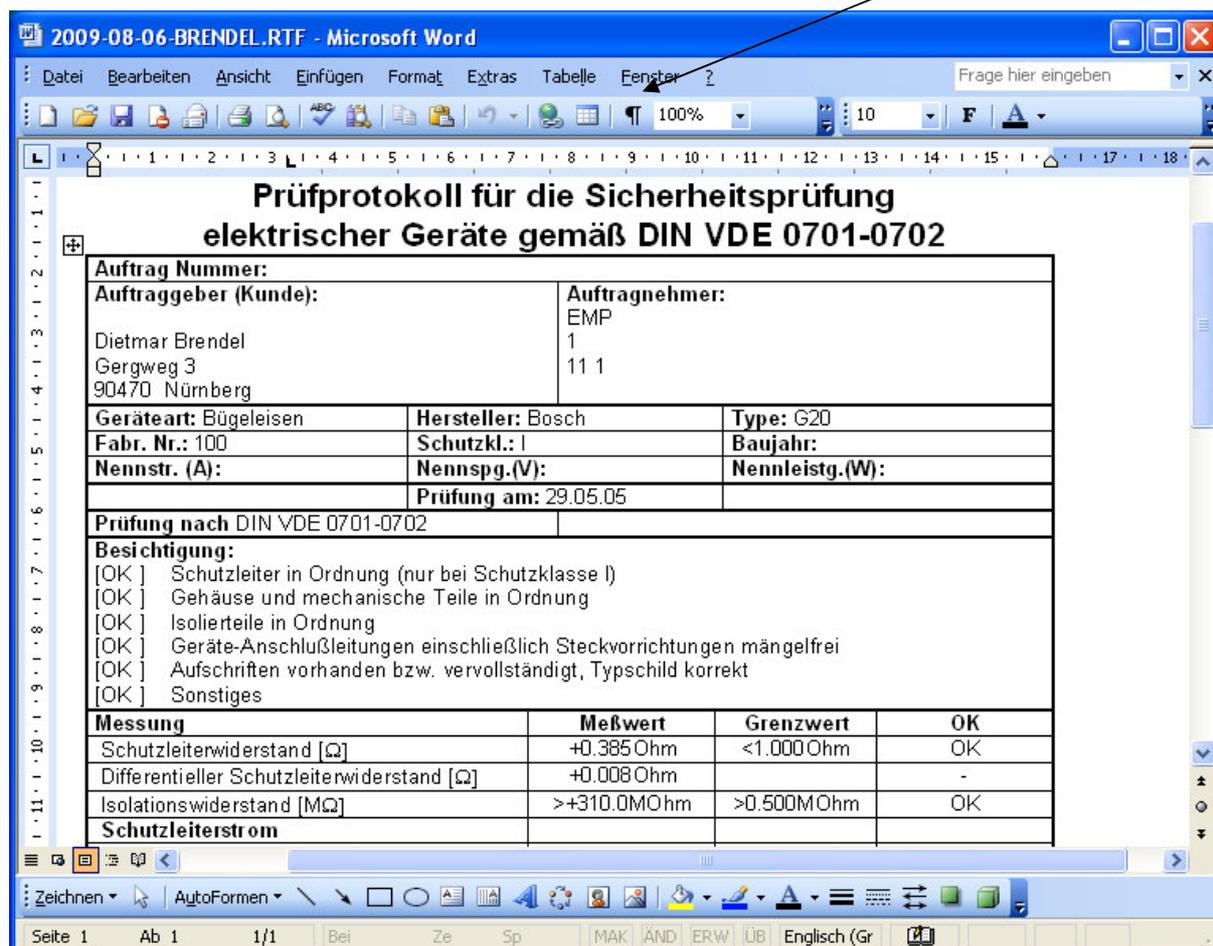
- Nach betätigen der Schaltfläche „OK“ wird der nächste Prüfling angezeigt. Die Schaltfläche „Auto“ übergeht weitere Eingaben zu den Prüflingen. Sind alle Prüflinge abgearbeitet erscheint nachfolgendes Fenster



- Sie können die geänderten Daten in die vorhandene bzw. einer neuen Speicherdatei zurückschreiben.
- Danach wird MS-Word mit den Protokollen oder der Liste aufgerufen

Die Messdaten werden eingefügt. MS WORD wird gestartet und erstellt die Protokoll- bzw. Listendatei.

Sollten Sie beim Protokoll Zeichen wie #@ sehen, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „ein-/ausblenden“.



PCDOCW - Protokolldatei 0701-0702 unter MS WORD

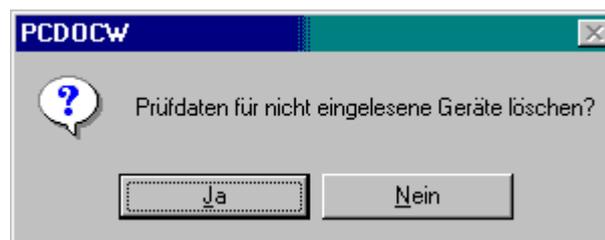
5.4.2 Gerätelisten und Wiederholungsprüfung für Daten vom SECUTEST

Gerätelisten für Wiederholungsprüfungen unterscheiden sich dadurch von Protokollen, dass die Prüfergebnisse von mehr als einem Gerät auf einem Blatt untergebracht sind. Eine Geräteliste kann Daten von mehreren Prüfungen oder PSI-Modulen enthalten. Das entscheidende Kriterium für eine Geräteliste sind eindeutige Identnummern für die Prüflinge.

Es muss ein Identnummernsystem mit nicht wiederkehrenden Nummern erzeugt werden und die Prüflinge bei der ersten Prüfung mit der Identnummer per Barcode oder von Hand zu kennzeichnen. Die Prüfdaten werden automatisch nach dem Prüftermin geordnet. Die Länge einer Geräteliste wird vom Programm vergrößert. Die Geräteliste enthält Stamm- und Prüfdaten und eine einfache Terminfortschreibung. Die Prüfzykluszeit befindet sich oben im Formular. Standardmäßig ist ein Prüfzyklus von 12 Monaten definiert. Wenn Sie den Prüfzyklus verändern wollen, kopieren Sie die Formularvorlage und ändern in der Kopie den Prüfzeitraum (siehe Abschnitt 5.1).

Beim ersten Lesen aus einem PSI-Modul verwenden Sie die Formularvorlage, z.B. 0702-Liste.FRM. Definieren Sie eine Prüfprotokolldatei, z.B. LISTE.RTF. Beim nächsten Formulardatei-Füllen wählen Sie aus dem Dateityp-Feld "Protokollvorlage". Als Quelldatei geben Sie für das Beispiel LISTE.RTF ein. Als Zieldatei definieren Sie jetzt einen neuen Dateinamen, z. B. LISTE1.RTF.

Für **VDE071/0702-Daten** werden die Stammdaten aus der vorigen Liste übernommen und die neuen Prüfdaten dazugefügt, d. h. die Liste wird laufend aktualisiert. Wenn Prüfergebnisse zu vorher vorhandenen Identnummern fehlen, erscheint folgende Meldung:



PCDOCW – Abfrage

Antworten Sie mit "JA" so werden die Prüfdaten für nicht gemessene Geräte gelöscht.

Antworten Sie mit "Nein" so bleiben die Prüfdaten der letzten Messung für nicht gemessene Geräte erhalten.

Für **VDE 0751 und IEC601-Daten** wird immer die gesamte Historie gespeichert.

Daten von neu hinzugekommenen Geräten werden jetzt an die Daten der Datei LISTE.RTF angehängt und auf die Datei LISTE1.RTF geschrieben.

Sie können so entweder Dateien aus verschiedenen PSI-Modulen in eine Liste bringen oder auch die neuen Daten aus dem PSI-Modul an die vorigen Daten der Liste anfügen.

2009_08_06_13_05_22.RTF - Microsoft Word

Prüfungen ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel
Geräteliste nach DIN VDE 0701-0702 vom 06.08.09

Registriert für EMP Prüfzyklus 12 Monate

Name / Abteilung	Ort	Ident-Nr.	Beschr.	Gerät	Termin	Beschl.	OK	Prüfung	Meßwert	Grenzwert	OK	Sicht	SL	Is-	F-Trst	Ges	Ges	Nächst-Termin
Dietmar Brendel	Nürnberg	100	Gerät Schutzkl. I	Stegleisen I Bosch G20 Bes. 1	29.05.05	Schwarzleiter Gehäuse Isoliert. Anschl.-Ltg. Typschild Sonstiges Sichtr. best.	OK	R. [G] R. [G] R. [MG] I. [mA] I. [mA] I. [mA] Funktion Prüf. best.	+0.385 Ohm +0.008 Ohm >+310.0M Ohm +0.054mA	<1.000 Ohm >0.500M Ohm <3.500mA	OK - OK - OK OK OK	F	F	F	F	F	1	29.05.2006
Dietmar Brendel	Nürnberg	200	Gerät Schutzkl. I	Fensterher Grundig E4 200 Bes.	29.05.05	Schwarzleiter Gehäuse Isoliert. Anschl.-Ltg. Typschild Sonstiges Sichtr. best.	OK	R. [G] R. [G] R. [MG] I. [mA] I. [mA] I. [mA] Funktion Prüf. best.	+0.199 Ohm +0.009 Ohm >+310.0M Ohm +0.047mA	<0.300 Ohm >0.500M Ohm <3.500mA	OK - OK - OK OK OK						1	29.05.2006
Dietmar Brendel	Nürnberg	300	Gerät Schutzkl. I	PC Siemens ProD6 240 Bes.	29.05.05	Schwarzleiter Gehäuse Isoliert. Anschl.-Ltg. Typschild Sonstiges Sichtr. best.	OK	R. [G] R. [G] R. [MG] I. [mA] I. [mA] I. [mA] Funktion Prüf. best.	+0.138 Ohm +0.010 Ohm +0.013mA	<0.300 Ohm >0.500M Ohm <0.250mA	OK - OK - OK OK OK						1	29.05.2006
Dietmar Brendel	Nürnberg	400	Gerät Schutzkl. I	Bohrhammer AEG GH44S 260 Bes.	29.05.05	Schwarzleiter Gehäuse Isoliert. Anschl.-Ltg. Typschild Sonstiges Sichtr. best.	OK	R. [G] R. [G] R. [MG] I. [mA] I. [mA] I. [mA] Funktion Prüf. best.	+0.104 Ohm +0.009 Ohm >+310.0M Ohm +0.053mA	<0.300 Ohm >0.500M Ohm <3.500mA	OK - OK - OK OK OK						1	29.05.2006
												%, Anzahl						
												Sicht	SL	Is-	F-Trst	Ges	Ges	
												F	F	F	F	F	F	
												0	0	0	0	0	100	
												%	%	%	%	%	%	
												0	0	0	0	0	4	

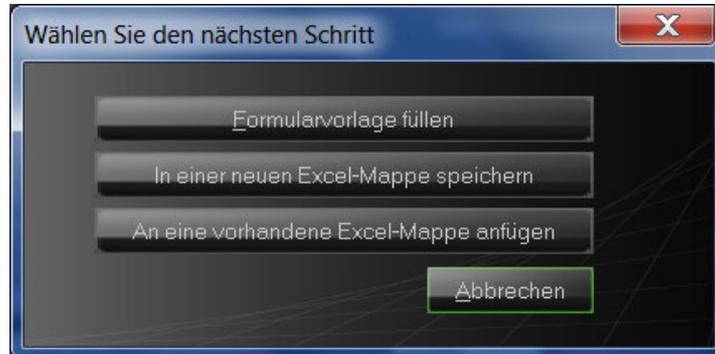
Zeichnen AutoFormen

Seite 1 Ab 1 1/1 Bei 3,9 cm Ze 1 Sp 1 | MAK | AND | ERW | UB | Englisch (Gr)

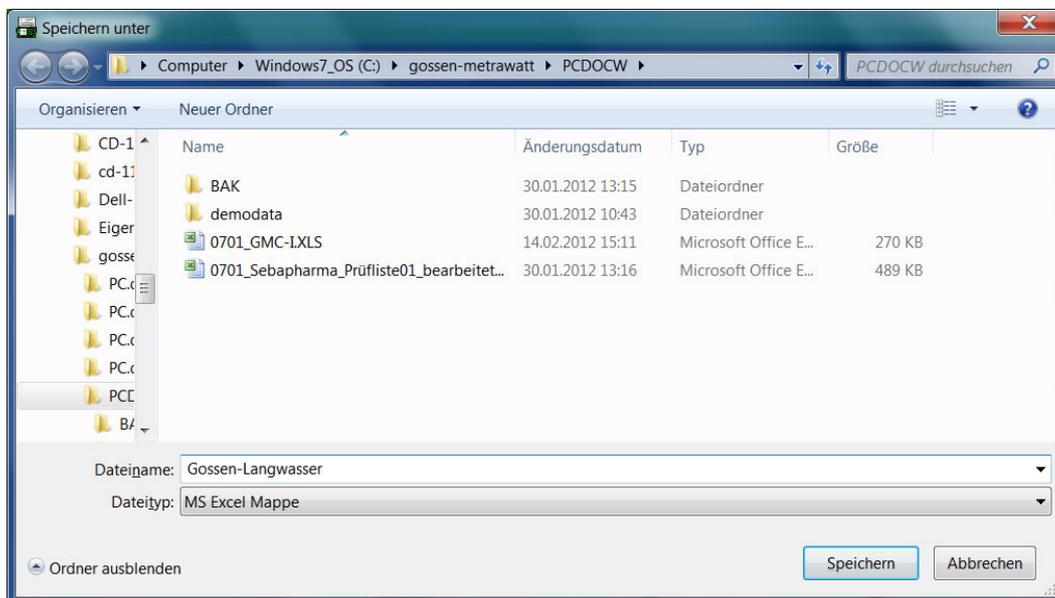
Geräteliste für VDE0701 oder 0702-Prüfungen

5.4.3 Protokollerstellung in Excel für Daten aus dem Secutest

- Wählen Sie „In einer neuen Excel Mappe speichern“

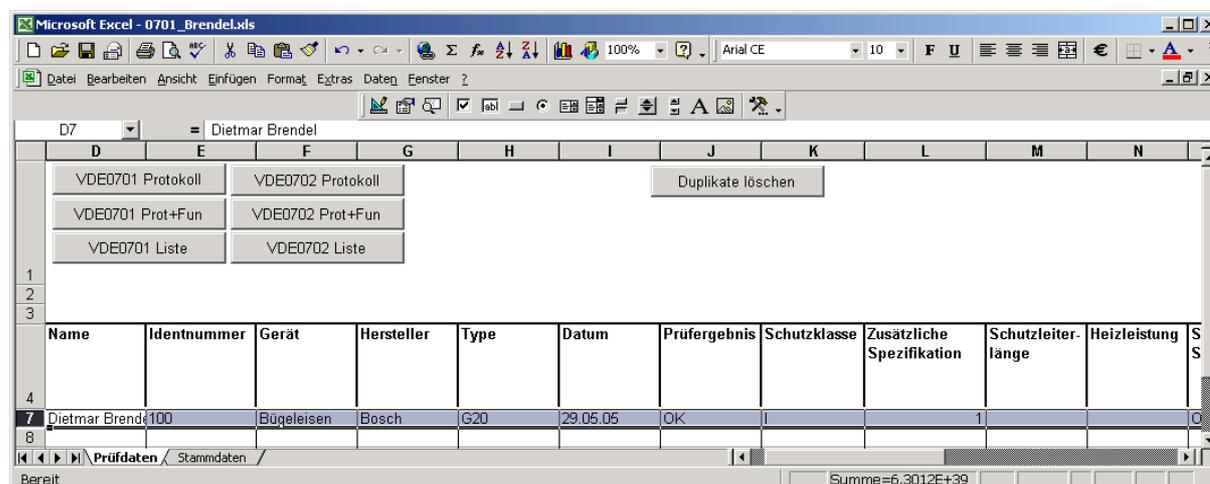


- Geben Sie der Excel-Datei einen sinnvollen Namen



- Das folgende Fenster ermöglicht die Eingabe zusätzlicher Daten zu jedem Prüfling. **Beachten Sie, dass das Feld Prüfperiode (Prüfintervall) korrekt gefüllt ist:**

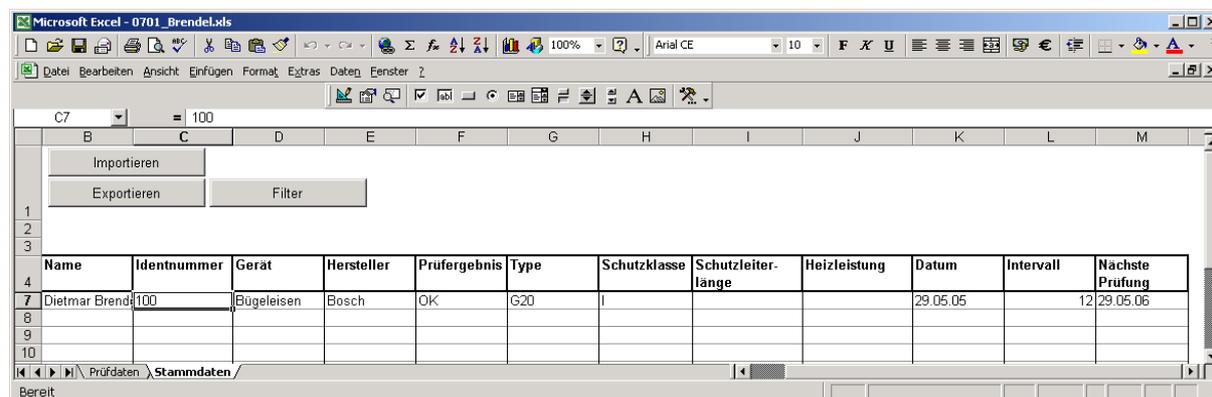
Nach betätigen der Schaltfläche „OK“ wird der nächste Prüfling angezeigt. Die Schaltfläche „Auto“ übergeht weitere Eingaben zu den Prüflingen.



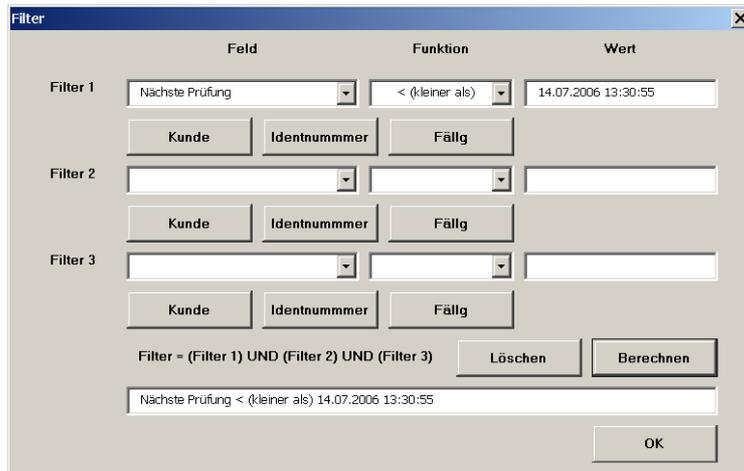
- Sie können ein Protokoll drucken, indem Sie die entsprechenden Zeilen markieren und dann eine der Schaltflächen oben in der Tabelle betätigen.
- Die Schaltfläche „Duplikate löschen“ löscht doppelte Prüfdatensätze, die vorkommen können, wenn dieselben Daten mehrmals eingelesen werden.

5.4.4 Stammdatenverwaltung in Excel

- Selektieren Sie die Arbeitsmappe „Stammdaten“
- Betätigen Sie die Schaltfläche „Importieren“



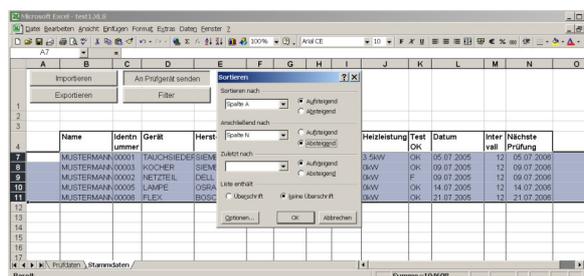
- Aus der Prüfdatentabelle werden nun die Stammdaten importiert. Jedes Gerät befindet sich in einer Zeile der Tabelle.
- Mit der Schaltfläche „Exportieren“ können Sie geänderte Stammdaten zurück in die Prüfdatentabelle exportieren.
- Mit der Schaltfläche „Filter“ können Datensätze selektiert werden. Benutzen Sie diese Funktion, um die zur Prüfung fälligen Geräte zu selektieren.



- Die Schaltfläche „Kunde“, „Identnummer“ und „Fällig“ beziehen sich dabei auf die gerade selektierte Zelle im Arbeitsblatt.
- „Fällig“ heißt, dass ein Gerät zur Prüfung fällig ist.
- Es können bis zu drei Filterfunktionen eingegeben werden, die miteinander verbunden werden, d. h. alle Bedingungen müssen zutreffen, wenn die Zeilen angezeigt werden sollen.
- In der Spalte „Feld“ kann ein beliebiges Feld der Stammdatenliste ausgewählt werden.
- Die Spalte „Funktion“ definiert das Auswertekriterium. Die Funktion „wie“ erlaubt Abkürzungen mit Stern. Beispiel Must* würde den Kunden „Mustermann“ und auch „Musterfirma“ selektieren.
- In der „Wert“ Spalte können Sie den Wert eingeben, der für die entsprechende Stammdaten­spalte zutreffen soll, damit sie angezeigt wird. Nach der Auswahl einer Standardfunktion, wie z. B. „Fällig“ können Sie das Datum im Feld „Wert“ verändern, ehe Sie die Schaltfläche „Berechnen“ anklicken.
- Unten im Feld „Filter“ wird die Filterbedingung angezeigt. Mit „Berechnen“ wird die Filterbedingung berechnet und die entsprechenden Zeilen in der Stammdatenmaske ausgeblendet.

5.4.5 Daten mit Excel Funktion sortieren

- Selektieren Sie die Zeilen, die sie sortieren wollen.
- Klicken Sie dann auf das Excel-Menü Daten/Sortieren. Geben Sie verschiedene Kriterien zum Sortieren ein.



5.5 Laden von Stammdaten in den SECUTEST BASE/BASE10/PRO

Für die Prüfgerät **SECUTEST PRO** oder **SECUTEST BASE(10)** mit Datenbankerweiterung **Z853R** können die Gerätestammdaten inkl. Gebäude und Raum, für die geräteinternen Prüfsequenzen **DIN VDE 0701-702, IEC 62353** und **IEC 60974-4** in der Excel-Mappe vor dem Prüfen angelegt werden und in das Prüfgerät exportiert werden.

Ebenso können bereits ausgelesene Daten aus der Excel-Mappe für die Prüfung an das Prüfgerät übertragen werden.

Schalten Sie das Prüfgerät ein.

Doppelklicken Sie auf die Programmikone PCDOCW.

Sollten sie bereits Daten auf dem Prüfgerät haben, so können Sie diese wie im Abschnitt 5.1.2 beschrieben herunterladen und in einer neuen bzw. vorhandenen Exceltabelle speichern. Die weitere Verarbeitung finden Sie im Abschnitt 5.5.

Um Stammdatendaten das erste Mal auf das Prüfgerät zu laden klicken Sie im PCDOCW-Fenster auf die Schaltfläche „Excel-Mappe öffnen“. Dort finden Sie im PCDOCW-Verzeichnis eine Vorlage mit dem Namen „S4_Vorlage-leer.XLS“.

Wechseln Sie auf die Arbeitsmappe „Stammdaten“

In dieser Excelmappe befinden Sie als Muster 2 Geräte. Sie können nun die Daten in den Tabellen ändern. Um weitere Geräte hinzuzufügen, markieren Sie ein Gerät oder mehrere und klicken Sie unter „Start“ – „Kopieren“. Klicken Sie auf eine leere Zeile und fügen Sie dort die kopierten Daten über „Einfügen“ wieder ein. Ändern Sie nun die Daten entsprechend ab.

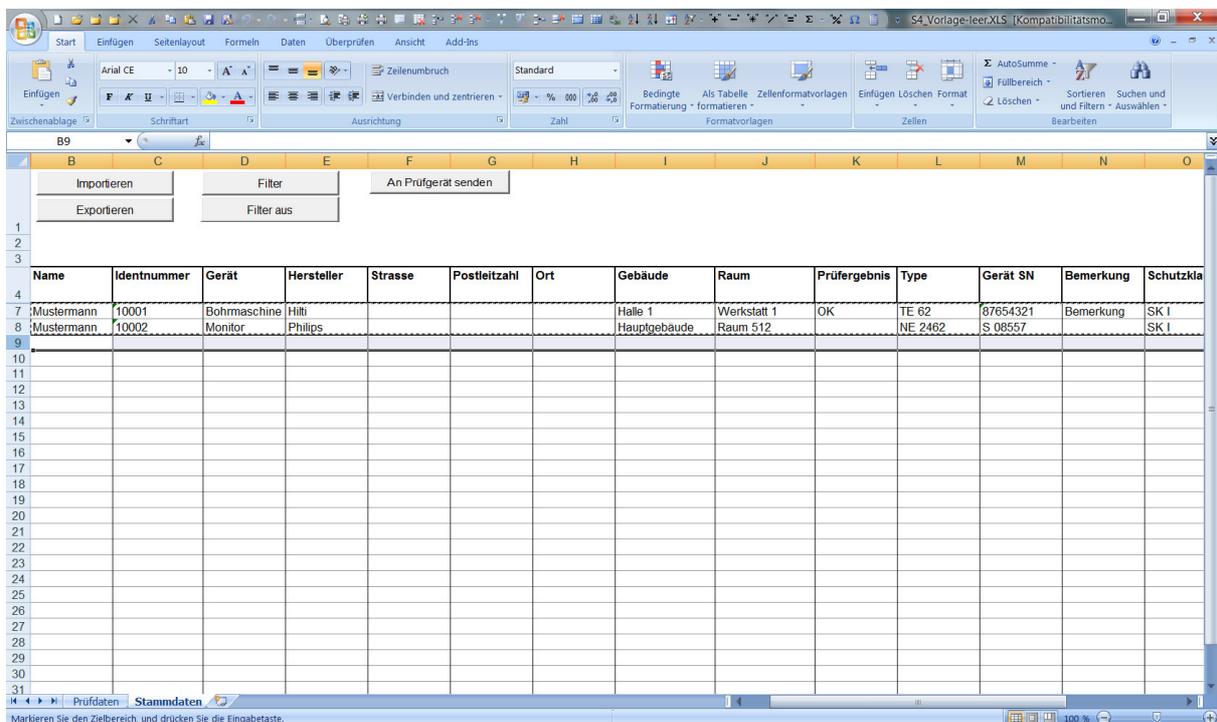
Beachten Sie bitte die Spalte “P” und ändern ev. die Prüfsequenz.

Möglich Prüfsequenzen sind:

VDE 0701-0702

IEC 62353

EN60974-4



	Name	Identnummer	Gerät	Hersteller	Strasse	Postleitzahl	Ort	Gebäude	Raum	Prüfergebnis	Type	Gerät SN	Bemerkung	Schutzkla
7	Mustermann	10001	Bohrmaschine	Hilti				Halle 1	Werkstatt 1	OK	TE 62	07654321	Bemerkung	SK I
8	Mustermann	10002	Monitor	Philips				Hauptgebäude	Raum 512		NE 2462	S 08557		SK I
9														
10														
11														
12														
13														
14														
15														
16														
17														
18														
19														
20														
21														
22														
23														
24														
25														
26														
27														
28														
29														
30														
31														

Speichern Sie die Excelmappe unter einen neuen Namen ab.

Wir **empfehlen Ihnen**, nachdem Sie die Excelmappe entsprechend vorbereitet haben die Software zu beenden.

Prüfen Sie nun ob das Prüfgerät eingeschaltet ist und starten Sie die Software PC.doc-WORD/EXCEL. Betätigen Sie die Schaltfläche „Excel-Mappe“ öffnen und wählen Ihre entsprechende Excel-Datei aus. Wechseln Sie nun in die Arbeitsmappe „Stammdaten“.

Markieren Sie die Datensatz-Reihen, die Sie an das Prüfgerät senden wollen und betätigen Sie die Schaltfläche „An Prüfgerät senden“

Bestätigen Sie die nachfolgende Meldung.



Die Stammdaten werden an das Prüfgerät übertragen.

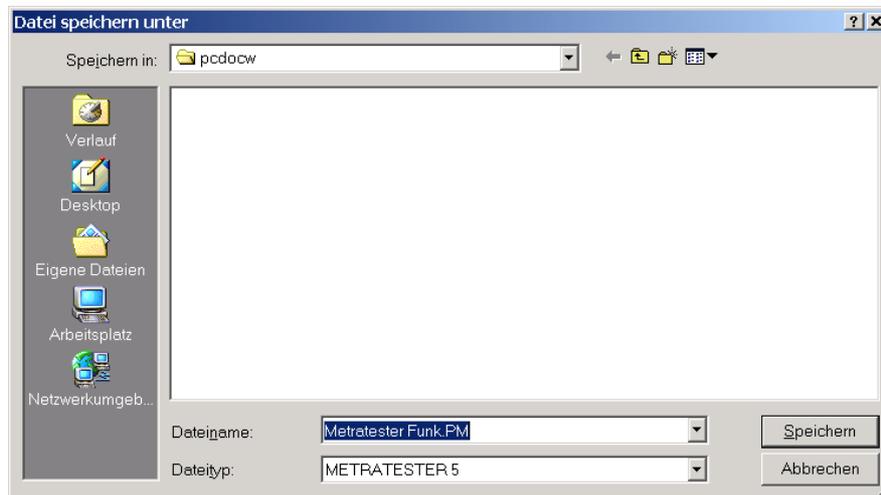
Warten Sie nachfolgende Meldung ab



Die so übertragenen Stammdaten finden Sie jetzt auf Ihrem Prüfgerät wieder und können mit den Messungen beginnen.

5.6 Verarbeitung von Daten aus dem METRATESTER 5-Funk / MINITESTER

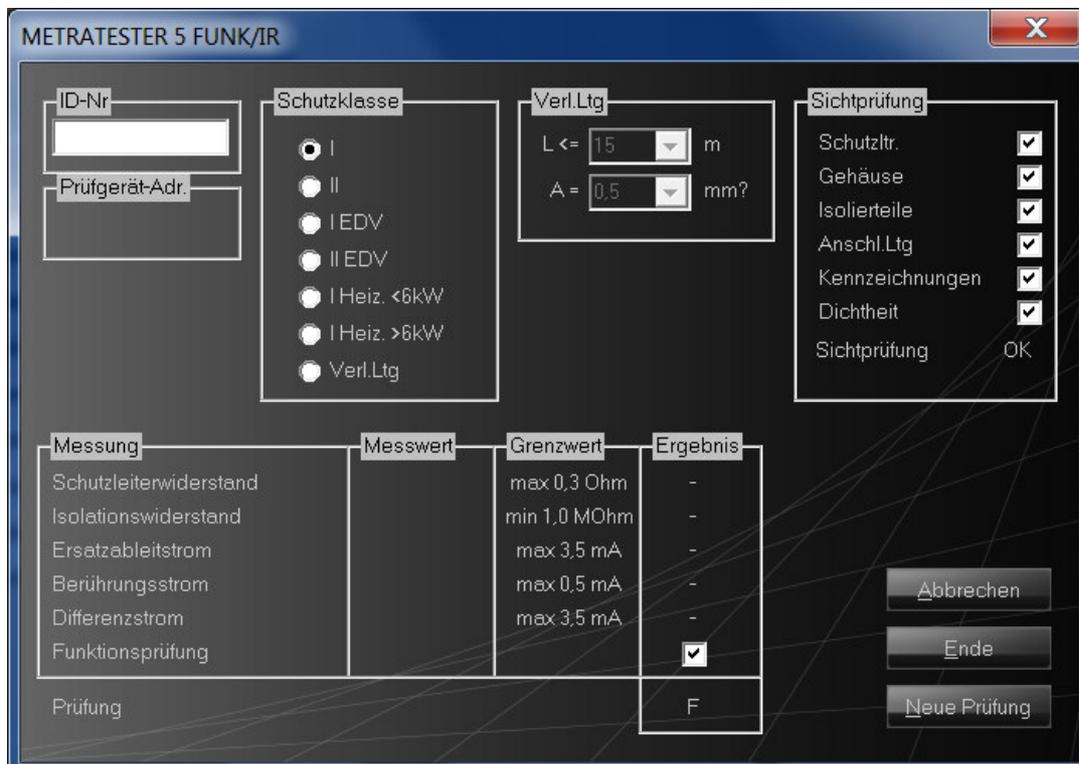
- Schließen Sie das Funkempfängermodul an den PC an.
- Betätigen Sie die entsprechende Schaltfläche "METRATESTER 5 Funk bzw. MINITESTER lesen"



METRATESTER 5 / MINITESTER Dateiangabe

- Geben Sie den Dateinamen ein, unter dem die Prüfungen gespeichert werden sollen.

Hinweis: Wenn der Dateiname bereits vorhanden ist, erfolgt der Hinweis "anhängen" bzw. überschreiben.



Messung	Messwert	Grenzwert	Ergebnis
Schutzleiterwiderstand		max 0,3 Ohm	-
Isolationswiderstand		min 1,0 MOhm	-
Ersatzableitstrom		max 3,5 mA	-
Berührungsstrom		max 0,5 mA	-
Differenzstrom		max 3,5 mA	-
Funktionsprüfung			<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfung			F

METRATESTER 5 - Funk / MINITESTER

- Im Dialogfenster geben Sie die Identnummer des Prüflings, die Klassifikation und die Ergebnisse der Sichtprüfung ein.

- Führen Sie nun die Messungen mit dem METRATESTER / MINITESTER durch. Der PC empfängt die Daten, gibt einen Signalton aus und blendet die Messdaten in den entsprechenden Feldern ein.

Wichtig: Sollten Prüfdaten nicht, bzw. nicht vollständig übertragen werden, so überprüfen Sie bitte in der Datei PCDOCW.INI (befindet sich im Installationsverzeichnis von PC.doc-WORD/EXCEL) den Eintrag pmode=. Die korrekte Einstellung für das Programm ist pmode=2.

Hinweis: Bei PCs mit Audioausgabe stellen Sie die Lautstärke auf Maximum ein, wenn Sie in einem benachbarten Raum Daten empfangen, damit Sie erkennen, ob die Daten richtig übertragen wurden.

- Nach der Durchführung der Prüfungen geben Sie das Ergebnis des Funktionstests ein. Wenn alle relevanten Messdaten innerhalb der Grenzwerte liegen, ist das Ergebnis OK.

5.6.1 Bewertungskriterien für die Prüfung

Die Prüfung wird unter folgenden Kriterien als bestanden bewertet:

- Funktions- und Sichtprüfung als gut gekennzeichnet.
- alle vorgeschriebenen Messungen durchgeführt und bestanden.
- alle anderen durchgeführten Messungen halten die Grenzwerte ein.

Hinweis: Die Bewertung der Messung lehnt sich an die DIN VDE 0701-0702 Juni 2008 an.

Die folgende Tabelle zeigt, wie das Programm eine Prüfung bewertet:

Messung	I	II	I EDV	II EDV	I <3,5kW	I >3,5kW	Verl. Ltg
RSL (Ohm)	$\leq 0,3$	-	$\leq 0,3$		$\leq 0,3$	$\leq 0,3$	<Tabelle
RISO (MOhm)	≥ 1	≥ 2	-	-	≥ 1	≥ 1	≥ 1
IEA (mA)	<3,5	-	<3,5	-	<3,5	<1mA je kW	-
IB (mA)	<0,5	<0,5	<0,5	<0,5	<0,5	<0,5	-
IDIFF (mA)	$\leq 3,5$	$\leq 0,5$	<3,5	<3,5	$\leq 3,5$	$\leq 3,5$	
Bedingung für Prüfung bestanden: FTEST UND SICHT UND:	RSL UND (RISO ODER IDIFF) UND RISO<>F UND IDIFF<>F UND IEA<>F UND IS<>F	(RISO ODER IDIFF) UND RISO<>F UND IDIFF<>F UND IS<>F	RSL UND IS UND IEA<>F UND IDIFF<>F	IS UND IEA<>F UND IDIFF<>F	RSL UND ((Wenn RISO =F dann IEA) ODER IDIFF) UND IEA<>F UND IS<>F	RSL UND ((Wenn RISO =F dann IEA) ODER IDIFF) UND IEA<>F UND IS<>F	RSL UND (RISO) UND RISO<>F UND IDIFF<>F UND IS<>F

Tabelle: Bewertung der Messungen

Die Berechnung der Grenzwerte für Verlängerungsleitungen geschieht nach folgender Tabelle:

Querschnitt (mm ²)	Grenzwert (Ohm) L = Länge in m
0,5	$0,1 + L * 0,0374$
0,75	$0,1 + L * 0,02493$
1	$0,1 + L * 0,0187$
1,5	$0,1 + L * 0,0133$
2,5	$0,1 + L * 0,0074$
4	$0,1 + L * 0,004675$

Tabelle: Berechnung des Schutzleiterwiderstandes für Verlängerungsleitungen.

5.7 Lesen von Daten aus einer Datei

- Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speicherdatei öffnen".
- Wählen Sie den Dateityp aus.
- Selektieren Sie die Datei mit den Gerätedaten.
- Selektieren Sie die Geräte oder Kreise aus dem Auswahlfeld, die Sie protokollieren wollen. Bei VDE0100 Prüfungen können Sie Gebäudedaten gruppieren, wenn Sie auf die Schaltfläche "Gebäude" klicken.

5.8 Editieren / Ausdrucken von bereits erstellten Protokollen

Bereits erstellte Protokolle können mit MS WORD nachträglich editiert werden. Damit Sie jedoch die Protokolle direkt von PCDOCW aus selektieren können, gibt es die Schaltfläche "Protokolldatei öffnen". Im Menü "Datei öffnen" selektieren Sie den Typ Prüfprotokoll und das gewünschte Protokoll.

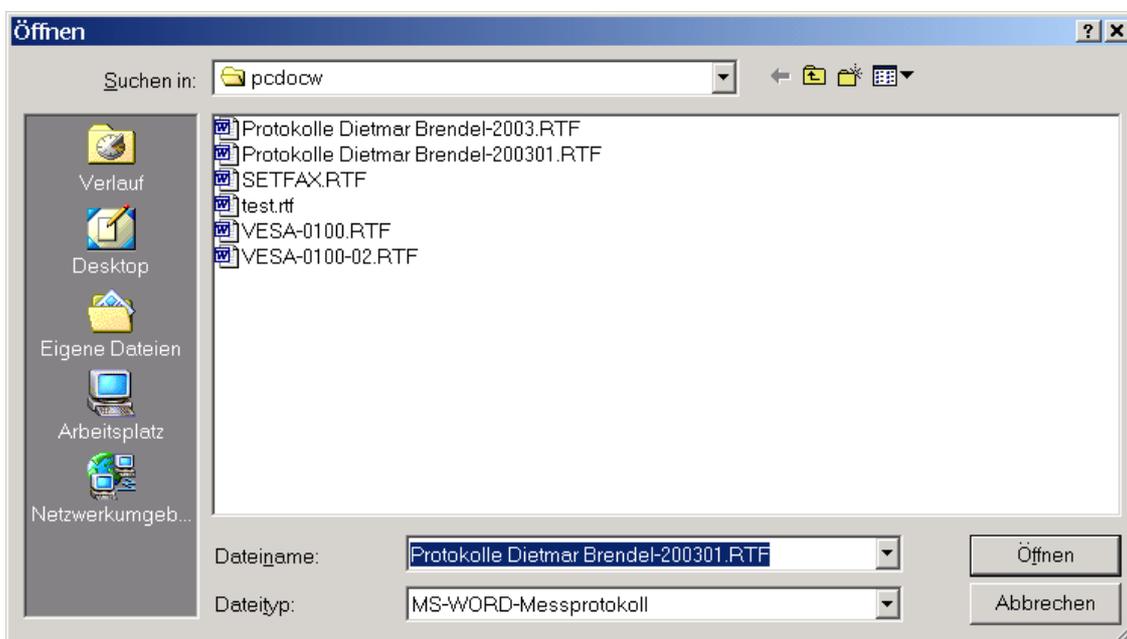


Abb. Protokolldatei öffnen

WINDWORD wird nun gestartet und lädt automatisch das selektierte Protokoll.

6. Ändern von Formularen / Editieren der VT100str Datei

6.1 Verändern von bestehenden Formularen

Um in einem bestehenden Formular Änderungen durchzuführen gehen Sie bitte wie folgt vor:

- a) Schließen Sie alle Anwendungen.
- b) Öffnen Sie WORD
- c) Gehen Sie auf „Datei öffnen“ und wählen aus dem PCDOCW-Verzeichnis das entsprechende Formular aus
z.B. 0701-Protokoll.frm
- d) Betätigen Sie in WORD die Schaltfläche „[Einblenden/ausblenden“ um sich alle Zeichen im Formular anzeigen zu lassen.
- e) Führen Sie nun Ihre Änderungen am Formular durch. **Ändern Sie bitte nur den Text im Formular und beachten Sie bitte, dass Sie keine Steuerzeichen löschen.**
- f) Gehen Sie nun auf „Datei“, „Speichern unter“ und vergeben Sie dort einen neuen Namen für das Formular
z.B. 0701-Protokoll-Maier. Im Namen muss am Anfang die entsprechende Vorschrift (im Beispiel 0701 unbedingt erhalten bleiben. Achten Sie bitte darauf, dass bei „Dateityp“ Richt-Text-Format ausgewählt ist. Das Formular wird nun unter dem neuen Namen gespeichert.
- g) Nach dem erfolgreichen Speichern schließen Sie WORD und starten den Explorer. Suchen Sie Ihre geänderte Formulardatei z.B. 0701-Protokoll-Maier. Diese Datei hat die Endung RTF (z.B. 0701-Protokoll-Maier.RTF). Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen Sie dann „umbenennen“. Benennen Sie die Datei nun in 0701-Protokoll-Maier um. Sie können nun mit diesem Formular in PC.doc-WORD/EXCEL arbeiten.
- h) Wird beim Öffnen der Formular-Datei in PC.doc-WORD/EXCEL eine Fehlermeldung ausgegeben, so haben Sie wichtige Steuerzeichen in dem Formular **geändert oder gelöscht**.

6.2 Editieren der VT100str Datei

Um die Auswahl-Datei VT100str zu ändern gehen Sie bitte wie vorgehend beschrieben vor, jedoch öffnen Sie die Datei VT100str. Führen Sie dort Ihre Änderungen und Ergänzungen durch. Speichern Sie die Datei nicht als RTF, sondern als Textdatei ab. Die Datei hat nun den Namen VT100str.txt. Benennen Sie über den Explorer die Original-Datei VT100str um in VT100str.org. Benennen Sie nun die Datei VT100str.txt um in VT100str (ohne jegliche Endung).

Anhang Copyright Hinweis

Copyright EMP Projekt-Vertrieb

EMP übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verluste jeglicher Art, die aus Fehlern dieses Dokumentes resultieren. Ebenso wird keine Haftung für Schäden und Verluste jeglicher Art übernommen, die durch die Benutzung der Software entstehen.

Eine Softwarelizenz berechtigt die Benutzung für eine Person.